



Ströck setzt mit Kunstkisterln Zeichen für Zeitungszusteller und Printmedien **â€“ BILD/ VIDEO**

ID: LCG20297 | 28.08.2020 | Kunde: Ströck | Ressort: Wirtschaft
Österreich | Medieninformation

Wiener Handwerksbäckerei holt die Alltagshelden der Printmedien vor den Vorhang und setzt gemeinsam mit ihnen ein kunstvolles Zeichen für die derzeit besonders geforderte Branche.

Bilder und Video zum Download in der [Mediendatenbank](#) : © diverse

Youtube-Link: <https://youtu.be/o5hU6LYyY4I>

Wien (LCG) – Die Verwendung der Bäckerkisterln von Ströck außerhalb der Lieferkette gestaltet sich vielseitig und durchaus kreativ. Aufgrund der hohen Beliebtheit in der heimischen Bevölkerung für den Privatgebrauch, der zu einem Schwund von mehreren tausend Transportkisten führte, startete die Wiener Handwerksbäckerei kürzlich die [Initiative „Kisterlswap“](#). Dafür investierte das Familienunternehmen einmal mehr in neue Bäckerkisterln. Diesmal aber nicht, um den Schwund aufzustocken, sondern um exklusive Kunstkisterln in limitierten Designs der bekannten Wiener Künstler Frau Isa und Boicut für die Fans anzufertigen. Mit der Aktion möchte man nun einen Schritt weiter gehen und ein wichtiges Zeichen setzen.

„Der Shutdown im Frühjahr hat sowohl den Alltag als auch den Medienkonsum der Menschen verändert. Printmedien mussten vor allem bei der Werbung Rückgänge verzeichnen. Das wirkt sich auch auf alle Unternehmen in der Wertschöpfungskette, selbstverständlich auch auf die Zeitungszusteller, aus, die Teil der kritischen Infrastruktur sind. Sie versorgen die Menschen auch in der Krise mit ihrer Zeitung“, erklärt Ströck-Geschäftsführerin **Irene Ströck**. „Wir haben die Alltagshelden dazu eingeladen, ihr Zeitungskisterl gegen ein Kunstkisterl im farbenfrohen Design bei uns einzutauschen – samt stärkendem Frühstück, um den Tag mit einer kleinen Freude zu starten.“

Kunstvolles Statement: Vom Bäckerkisterl zum Zeitungskisterl

Der unverkennbar positive und illustrative Stil der beiden Künstler, **Frau Isa** und **Boicut**, macht die Zeitungskisterln zum Eyecatcher. Sie sind nicht nur ein schöner Anblick, sondern erinnern kunstvoll an den Stellenwert der Printmedien und ihre Alltagshelden am Rad. Gemeinsam mit der Mediaprint lud Ströck rund 15 Zeitungszusteller ein, sich ihr kleines Dankeschön abzuholen und samt frischem Gebäck im Gepäck ihren Tag zu starten.

„Die Krise bringt viele Alltagshelden hervor, die nicht immer im Fokus der Öffentlichkeit standen. Wir wollen an dieser Stelle Danke sagen und gemeinsam ein positives Zeichen für die Tageszeitungen setzen“, so der Mediaprint-Logistik-Bereichsleiter **Ernst Mühlmann**.

Gerald Grünberger , Geschäftsführer des Verbandes Österreichischer Zeitungen (VÖZ) begrüßt die Aktion: „In Krisenzeiten ist das Informationsbedürfnis größer denn je. Die Zeitungszusteller bringen den Menschen täglich gedruckte Qualität ins Haus und sind damit verlässliche Partner für die Leserinnen und Leser sowie für die Medienunternehmen verlegerischer Herkunft. Die Aktion wertet auf sympathische Weise eine Personengruppe auf, die zuletzt in der Diskussion um systemrelevante Jobs in der Krise nicht berücksichtigt wurden.“

Ströck-Aktionen lassen Fan-Community wachsen

Mit erfolgreichen Aktionen wie dem **Krapfengate-Coup** generierte die Wiener Handwerksbäckerei in den sozialen Medien 157.400 Kommentare, Likes und Shares. Im kürzlich veröffentlichten, unabhängigen Social-Media-Ranking von BuzzValue katapultierten die Zahlen Ströck auf Platz eins unter den heimischen Bäckereien und zeigen deutlich, dass das Familienunternehmen ihre Fans auf Facebook und Instagram deutlich besser aktiviert als die Marktbegleiter. Auch die aktuelle „Kisterlswap“-Gewinnspielaktion für die Fan-Community lies die Zahlen wachsen:

„Die Teilnahmezahl an der Verlosung der exklusiven Kunstkisterln überstieg bei weitem die limitierte Auflage von jeweils nur 50 Stück. Das Feedback unserer wachsenden Community auf den sozialen Medien zeigt uns, dass wir mit unseren Aktionen am Puls der Zeit sind und Menschen unterschiedlicher Altersgruppen begeistern“, kommentiert Irene Ströck.

Weitere Informationen zur Aktion „Kisterlswap“ finden sich auf [https:// stroeck.at/ kisterlswap](https://stroeck.at/kisterlswap) .

Über Ströck

Das Familienunternehmen mit zwei Produktionsstandorten in Wien Donaustadt wurde 1970 gegründet, umfasst bereits 74 Filialen in Wien und Umgebung und beschäftigt über 1.600 Mitarbeiter. Mit 80 Lehrlingen investiert das Unternehmen in die Ausbildung der nächsten Generation. Brot und Gebäck ohne Zusatzstoffe, lange Teigreife und ein breites veganes und vegetarisches Sortiment mit Heißgetränken in Bio-FAIRTRADE-Qualität überzeugen die Kunden Tag für Tag. Der Bioanteil des verwendeten Mehls liegt bereits bei 50 Prozent, das Getreide stammt zu 100 Prozent aus Österreich. Das Restaurant „Ströck-Feierabend“ serviert Speisen rund ums Brot und setzt auf regionale und saisonale Zutaten; viele davon werden im eigenen Garten in Aspern geerntet. Die beiden „Ströck-Feierabend-Bäckereien“ befinden sich auf der Landstraßer Hauptstraße und in der Rotenturmstraße. Weitere Informationen auf <https://stroeck.at> .

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich auf www.leisure.at . (Schluss)

